



Handball

Saison 2009/2010

1. Herren AMTV - Oberliga Hamburg



Hintere Reihe: John Hubert, Stephan Luther, Florian Deppe, Lukas Elandt,
Max-Detlef Rode (Co-Trainer)

Mittlere Reihe: Steffen Liepold (Trainer), Frank Ohme, Sebastian Gruschow, Jacob
Busse von Colbe, Tim Witt, Christoph Banse, Julia Carl (Physiotherapeutin)

Vordere Reihe: Torben Albers, Martin Oberdick, Olliver Lullies, Thore Hantner,
Valentin Zimmermann, Sören Bengelsdorf, Jan-Niklas Rode

Wochenende 16./17. Januar 2010

1. Herren AMTV / Norderstedter SV 1.

SG Harburg 2. / 1. Damen AMTV

www.amtv-handball.de



Moin, Moin

Liebe Handballfreunde, liebe Gäste, herzlich willkommen zum ersten Rückrundenspiel der Saison 2009/2010 gegen die Mannschaft vom Norderstedter SV in der Sporthalle Wandsbek. Natürlich begrüßen wir auch herzlich das Schiedsrichtergespann Knibbe / Haupt und das Kampfgericht.

Nachdem wir nun vier Wochen lang wenig mit dem Handball in Berührung gekommen sind, wird es nun darum gehen wieder anzuschließen an die doch durchgehend guten Ergebnisse der letzten Spiele. Am 10. Oktober verloren wir das letzte Spiel gegen die 2. Mannschaft vom HSV!!!

In der Zwischenzeit können wir auch John Philipp Hubert und Florian Deppe immer häufiger beim Training begrüßen und sehen, dass der Tag des ersten Spieles nach den doch recht schlimmen Verletzungen immer näher kommt.

Dass unser Trainer Steffen Liebold sich kurz vor Weihnachten eine unangenehme Verletzung zugezogen hat, sei nur am Rande erwähnt – euch Dreien weiterhin gute Besserung.

Der aktuelle Tabellenstand in der Hamburger Oberliga zeigt, dass der dritte und der siebte Platz nur 4 Punkte auseinanderliegen, dass bedeutet aber auch, dass jeder Sieg gegen eine Mannschaft die in der Tabelle vor uns steht die Chance auf einen Aufstiegsplatz nicht schmälert (dazu sagt der Artikel von P. Tiede mehr).

Für heute haben wir uns vorgenommen den Norderstedter SV nicht nur ein bisschen zu ärgern, sondern ordentlich. Auch wenn unser Gegner das letzte Spiel recht deutlich gegen Hamburg Nord mit 31: 23 gewonnen hat, bedeutet das noch lange nicht, dass sie auch gegen uns gewinnen.

Immerhin haben wir in der Liga den zweitbesten Angriff!!!

Dazu brauchen wir euch, unsere Fans, paken wir es an.

MDR

Seite Inhalt

- 1 Titelblatt
- 2 Begrüßung
- 3 Trainerweihnachtsfeier im alten Land! / Tabelle
- 4 1. Herren 32:32 gegen schwachen BMTV
- 5 1. Herren 32:32 gegen schwachen BMTV Fortsetzung
- 6 1. Herren stellen sich vor - Jakob Busse von Colbe
- 7 1. Herren stellen sich vor - Tim Witt
- 8 heutiger Gegner - 1. Herren Norderstedter SV 1.
- 9 Bericht 1. Herren Norderstedter SV 1.
- 10 Die Physiotherapeutin
- 11 1. Herren Torschützenliste
- 12 Einzelfotos 1. Herren
- 13 Einzelfotos 1. Herren
- 14 Wichtige Änderungen der Spielklassen
- 15 Kreuztabelle 1. Herren Oberliga
- 16 Mannschaftsfoto 1. Damen / Spiel vs SG Hamburg-Nord 2
- 17 1. Damen vs SG Hamburg-Nord 2 Fortsetzung
- 18 1. Damen vs Red/Blue 1. und Tabelle
- 19 Die weibliche B-Jugend
- 20 Mannschaftsfoto männliche A-Jugend / Tabelle
- 21 männliche A-/ weibliche B-Jugend
- 22 Club der 50
- 23 architekten-gutachten.de
- 24 Sponsoren

Trainer / 1. Herren Tabelle



Trainerweihnachtsfeier im alten Land!

Traditionell ging es am letzten Samstag vor Weihnachten wieder zum Boßeln nach Jork ins alte Land. Bei eisigen Temperaturen trafen sich 17 TrainerInnen am Vereinshaus, wo bereits der Bus wartete, der uns auf winterlichen Straßen ins alte Land bringen sollte, besonders die Fahrt über die glatte Köhlbrandbrücke war dann doch ein bisschen abenteuerlich...

In Jork angekommen, stärkten sich die meisten erst einmal mit Bratwurst oder Pommes, bevor Familie Lefers die Gruppeneinteilung und Regeln bekannt gab. Nun konnte es also los gehen, bei minus 7 Grad begaben sich die 4 ausgelosten Teams mit ihren Bollerwagen auf die Strecke. Eine herrliche Winterlandschaft lag vor uns, es herrschten daher schwierige „Boßelbedingungen“. Wir lieferten uns einen „sportlichen“ Wettkampf, der wieder über so manche Kreuzung führte...Hände und Füße drohten zwar zu erfrieren, doch hatten wir jede Menge Spaß!

Am Ende gewann nicht ganz überraschend das Team 1 von Bernd, so wie eigentlich jedes Jahr, auch über Manipulation wurde gemutmaßt, doch das Siegerteam ließ keine Zweifel zu...JJJ

So mussten Bernd, Elke, Andreas und Steffen den abschließenden Siegertrunk nehmen und wurden gebührend gefeiert, insgesamt also ein Favoritensieg, so war doch mit Steffen ein studierter Profiboßler im Team.

Anschließend ging es zurück nach Rahlstedt, wo wir den Tag bei einem leckeren Essen im Dubrovnik ausklingen ließen, die Stimmung war grandios, ich denke, wir dürften einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben...J

Ein toller Abschluss des Sportjahres 2009, allen AMTVern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches neues Jahr! **fk** 21.12.2009

Tabelle 1. Herren - Oberliga Hamburg

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TuS Esingen 1	11/22	8	2	1	358:311	47	18:04
2	HSV Hamburg 2	11/22	9	0	2	349:293	56	18:04
3	Norderstedter SV 1	12/22	8	1	3	377:336	41	17:07
4	HG Norderstedt 1	11/22	7	1	3	319:293	26	15:07
5	SG Hamburg-Nord 1	12/22	7	1	4	407:359	48	15:09
6	HG Hamburg-Barmbek 1	11/22	6	2	3	302:282	20	14:08
7	AMTV Hamburg 1	11/22	4	3	4	372:370	2	11:11
8	SC Alstertal-Langenhorn 1	11/22	4	1	6	330:340	-10	9:13
9	Ahrensburger TSV 1	11/22	4	0	7	347:363	-16	8:14
10	Barmstedter MTV 1	11/22	1	2	8	301:361	-60	4:18
11	Niendorfer TSV 1	11/22	1	1	9	283:388	-105	3:19
12	TV Fischbek 1	11/22	1	0	10	286:335	-49	2:20

* Diese Tabelle wird nach dem direkten Vergleich berechnet.



1. Herren

1. Herren 32:32 gegen schwachen BMTV

mit Glück noch zum Unentschieden



BMTV im Angriff

Gleich zu Beginn der Torhütererwärmung kam etwas Unsicherheit in die Mannschaft, da beim Einwerfen Keeper Thore Hantner auf einen Ball trat und dabei schmerzhaft umknickte. Aber wie bei Lukas auch wurde Thore von unserer Physiotherapeutin Julia Carl professionell getapt und war wieder einsatzfähig, denn er war einer der motiviertesten Spieler, immerhin kam er vor der Saison vom BMTV zum AMTV.

Gleich zu Beginn des Spieles lag der AMTV wieder ungewohnt deutlich mit 1:5 (5.) hinten. Sollte das wieder so ein Spiel werden wie zu Beginn der Saison, wo der AMTV ein ganzes Spiel einem deutlichen Rückstand hinterher laufen musste? Nein, das sah Coach Steffen Liepold anders - Auszeit in der 6. Minute und es gab eine saftige Ansprache für die Jungs. Locker 10 technische Fehler in den ersten Minuten machten ihn stinksauer. So konnte er seine Mannschaft nicht. Im Angriff lief es dann ein wenig besser, aber die Deckung war weiterhin sehr schwach, ohne die Arme oben zu haben schaute der AMTV zu wie der BMTV fleißig einfache Tore von 7 Metern Entfernung werfen konnte. Dann wurde nach Rücksprache mit Julia und Coach der verletzte Keeper Thore Hantner eingesetzt und er glänzte gleich mit ein paar Glanzparaden und trug so maßgeblich dazu bei, den Rückstand aufzuholen.

Bis zur Halbzeit konnte der AMTV mit Wut im Bauch über die eigene schwache Leistung den Rückstand aufholen und ging sogar mit +1 in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit stand dann die Abwehr etwas besser aber eben nicht gut genug. Man spürte die ganze Zeit über die Spannung in der Halle, denn keine Mannschaft konnte sich in dieser Spielzeit deutlicher absetzen. Der AMTV hatte bis zur 57. Minute sogar die Nase leicht vorn, indem er immer wieder 1 Tor führte und so der BMTV in Zugzwang war. Doch kurz vor Schluss schlichen sich erneut absolut unnötige Fehler ein und plötzlich war der BMTV mit 2 Toren vorn - Schock für den AMTV! Doch Lukas Elandt verwandelte in der 59. Minute souverän einen 7 Meter und verkürzte somit das Torverhältnis. Der BMTV hatte daraufhin noch mehrmals die Möglichkeit, das Spiel für sich zu entscheiden, jedoch vernagelte in diesen Schlusssituationen Keeper Valentin Zimmermann schlichtweg das Tor! So konnte der AMTV zum unentschieden ausgleichen. Auch dann versagte der BMTV bei Valentin Zimmermann mit 2 Würfeln. Die letzten 10 Sekunden hatte der AMTV die Möglichkeit noch zum Siegestreffer auszugleichen, jedoch wurde in der Situation keine sichere Lösung gesucht. So stand es zum Schluss unentschieden.

Verabschieden muss sich Coach Steffen von Rückraumspieler Frank Ohme, der aus

1. Herren



beruflichen Gründen (Selbstständigkeit) nicht mehr regelmäßig beim Training und Spiel teilnehmen kann. „Die Mannschaft ist absolut klasse und der rechte Flügel ist



Jan-Niklas Rode wird aufgehalten

mit den Linkshändern Torben, Tim und Martin bestens besetzt. Sollte sich einer verletzen, kann Steffen sich jederzeit bei mir melden, dann stehe ich selbstverständlich zur Verfügung. Außerdem, soweit ich kann, werde ich auch weiterhin beim Training mit am Start sein.“ versicherte Frank. Wünschen wir ihm auf seinem beruflichen Weg alles Gute.

Spielverlauf:

1.HZ: 1:0 (1. Min.), 1:5 (5.), 4:7 (10.), 7:10 (15.), 12:13 (20.), 15:15 (25.), 18:17 (30.).

2.HZ: 18:18 (30.), 22:22 (35.), 24:23 (40.), 25:25 (45.), 29:30 (50.)

die letzten 5 Minuten: 30:30 (56.), 30:31 (57.), 30:32 (58.), 31:32 (59.)(7m), 32:32 (60.)



etwas unscharf - Tim Witt beim Torwurf

Torschützen:

AMTV:
Torben Albers 4, Martin Oberdick 1, Jan Rode 6, Lukas Elandt 10(3), Jacob Busse von Colbe 1, Stephan Luther 1, Sören Bengelsdorf 3, Tim Witt 4, Oliver Lullies 2



1. Herren stellen sich vor

- Name: Jakob Busse von Colbe
- Rückennummer: 14
- Spiel-Position: Kr
- Geburtsdatum: 15.07.1990
- Geburtsort: Göttingen
- Nationalität: Deutsch
- Größe: 1,90
- Gewicht: bald 90
- Ausbildung/Beruf/Uni... Sohn
- Hobbies: Snowboarden, Naseboren, Musik und Gitarre, Fotografie
- Im Verein seit 2008
- Frühere Vereine / Jugend THB Hamburg 03
- Bisherige sportliche Erfolge Hamburger Meister und Pokalsieger 2005, Pokalsieger 2004, Regional-Liga-Absteiger-2009
- Sportliches Vorbild: Holger Stanislawski
- Leibgericht/Liebungsgetränk Pizza/ Mountain Dew
- Lieblingssong Atmosphere -Sunshine
- Saisonziel Platz 5
- Lieblingshandballverein (außer AMTV natürlich!) SV Großhansdorf
- Der tollste Moment in der Handballkarriere: Sieg in Barmstedt 2005



Jakob Busse von Colbe

- Der schlimmste Moment in der Handballkarriere: 1 Jahr Bankdrücken in der 1. B
- Auf eine einsame Insel würde ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich Wiskey, Eiswürfel, Glas
- Handball ist so ein genialer Sport, weil... es einfach den Kick gibt
- Richtig peinlich finde ich: Nix. Gibt für alles ´nen Grund.
- Der schönste Moment in meinem Leben: Bei Sonne auf ´ner Bergspitze.

1. Herren stellen sich vor



- Name: Tim Witt
- Rückennummer: 19
- Spiel-Position: RR
- Geburtsdatum: 17.12.1988
- Geburtsort: Reinbek
- Nationalität: deutsch
- Größe: 197 cm
- Gewicht: genug
- Ausbildung/Beruf/Uni:
Ausbildung zum Kaufmann für
Marketingkommunikation
- Hobbies: Sport, Freunde
- Im Verein seit: 2009
- Frühere Vereine:
Jugend - TuS Aumühle/Wohltorf, HSG
Red Blue
- Bisherige sportliche Erfolge:
DHB/NOHV Auswahl
- Sportliches Vorbild - Steffen Liepold!
- Leibgericht/Liebblingsgetränk:
Pasta/ Bier
- Lieblingslied - viele
- Saisonziel - 4ter Platz
- Lieblingshandballverein (außer AMTV
natürlich!) - HSV Handball
- Der tollste Moment in der
Handballkarriere - sehr viele



Tim Witt

- Der schlimmste Moment in der
Handballkarriere:
Kreuzbandriss vor 3 Jahren
- Auf eine einsame Insel würde
ich 3 Dinge mitnehmen, nämlich:
Hängematte, Laptop, Schlauchboot
- Handball ist so ein genialer Sport, weil
er körperbetont und schnell ist
- Richtig peinlich finde ich...
eigentlich nichts
- Der schönste Moment in meinem
Leben: meine Geburt



1. Herren Norderstedter SV 1.



Auf dem Mannschaftsfoto ist AMTV-Trainer Steffen Liepold rechts unten mit der Nummer 41 noch zu sehen. Nach vier Spielen für Norderstedt hat er die vakante Trainerstelle beim AMTV angenommen.

Bericht der Norderstedter zu ihrem letzten Spiel in der Hinrunde

12.12.2009 - TUSA - NSV 29:30 (Halbzeit: 17:15)

Mit Kampf und ein wenig Glück waren wir im Gegensatz zur letzten Saison beim TUS Alstertal-Langenhorn mit 30:29 erfolgreich. Das gesamte Spiel verlief etwas hektisch, vor allem auf Seiten der NSV-Männer.

In bester Position wurden die Chancen verworfen und in der Abwehr wurde nicht so richtig zugegriffen.

Man mußte allerdings auch sehr vorsichtig sein bei den Schiedsrichtern, bei denen die

NSV-Männer nicht die besten Karten hatten.

Mehr soll dazu auch nicht gesagt werden, denn letztendlich müssen sich unsere Jungs an die eigenen Nasen fassen, wenn es um die Gesamtleistung geht.

Ein sehr gut aufgelegter Thiago Santos mit seinen 12 Toren war es, der den NSV immer im Spiel hielt. Vor allem als wir in der zweiten Halbzeit mit 4 Toren zurücklagen.

Zusammen mit Henning Scholz, der trotz seiner Daumenverletzung, die noch nicht ganz auskuriert war, in der zweiten Halbzeit

Bericht zum Norderstedter SV



spielte, kämpfte man sich heran und ging dann 5 Minuten vor Schluss mit einem Tor in Führung.

Als man einen einwandfreien Treffer von Thiago 2 Minuten vor Schluss seitens der Schiedsrichter nicht anerkannte, wurde es noch einmal spannend.

Der inzwischen im Tor stehende Thies Harms glänzte in diesen letzten Minuten mit drei Superparaden, unter anderem einen gehaltenen 7m.

Insgesamt sicherlich glücklich dieser Sieg, der mit einer guten Moral erkämpft wurde.

Jetzt kann der Weihnachtsmann kommen....!

Torschützen: Thiago Santos: 12 Tore (4x7m), Christoph Stukenbrock: 4 Tore, Si-

mon Drosdatis: 4 Tore, Henning Scholz: 3 Tore, Mark Fentner: 3 Tore, Ingo Ahrens: 2 Tore, Tobias Schadendorf: 1 Tor, Benjamin Etdorf: 1 Tor

Matthias Mattuch: 16 Paraden

Thies Harms (10 Minuten eingesetzt): 5 Paraden (davon 1x 7m)

Anmerkung:

Thiago Santos und Christoph Stukenbrock sind die beiden Spieler, die in dieser Saison zusammen mit dem jetzigen Trainer Steffen Liepold von Ahrensburg zu Norderstedt wechselten. In diesem Spiel warfen sie über die Hälfte der Tore.

Nr.	Name	Position	Tore	7m	Spiele	vs Alstertal
12	Matthias Matuch	Tor			10	
1	Kay Klingenberg	Tor				
12	Thies Harms	Tor			9	
7	Julian Uwiss	AL/AR	5	0	5	
10	Benjamin Etdorf	RL/RR	31	3	12	1
	Oliver Kloster	LA/RA	16	0	11	
2	Mark Fentner	RR	8	0	8	3
9	Sören Banse	RL	3	0	10	
15	Christoph Stukenbrock	LA	61	0	12	4
2	Ingo Arens	RR/RA	26	2	8	2
7	Thiago Santos	LA/RM/RL	80	15	12	12/4
18	Michael Menzel	LA				
13	Jan Augustin	KR	11	0	6	
10	Simon Drosdatis	RR/RA	31	0	12	4
23	Henning Scholz	RM/RL	89	17	11	3
	Tobias Schadendorf	RM/RL	6	0	10	1
77	Stefan Reichow	RL/RM				

Trainer Marcus Schwarzer

Betreuer Jens Gräler



Die Physiotherapeutin



Julia Carl

Diesmal bin ich an der Reihe mich vorzustellen. Ich wuchs in Schleswig-Holstein im Hamburger Osten auf und dort spielte ich seit meinem siebten Lebensjahr Handball. Als ich über die Kreisauswahl Stormarn/ Lauenburg in die Landesauswahl

Schleswig-Holstein kam, lernte ich dort den Beruf des Physiotherapeuten kennen. Und bemerkte im Laufe der Zeit, dass es ein toller Beruf ist, den man mit Handball verbinden könnte.

Ich spielte bei der HSG Trittau/Lütjensee, die sich später mit SSV Großensee zur GHG Hahnheide zusammenschloss, bis ich 17 war. In meinem letzten A-Jugendjahr entschied ich mich dafür in der Damen Oberligamannschaft des TuS Aumühle/Wohltorf zu spielen und gegen ein Angebot der Damen 2. Bundesligamannschaft des VfL Oldesloe dort hinter einer ungarischen Nationalspielerin (wenn überhaupt) auf der Bank zu sitzen. Aber ich kann immerhin sagen, ich hatte so ein Angebot. Übrigens hatte ich damals kurzfristige Überlegungen für ein Jahr A-Jugend zum AMTV zu gehen.

Nach dem Abitur wusste ich, dass ich eine Ausbildung zur Physiotherapeutin machen wollte, hatte allerdings noch keinen Schulplatz. Da es in ganz Deutschland nur etwa 50 staatliche, also schulgeldfreie Schulen gab und diese verschiedene Bewerbungsfristen hatten, entschloss ich mich für ein halbes Jahr in Ausland zu gehen und währenddessen weitere Bewerbungen abzuschicken. Ich habe Verwandte in Dänemark und angeheiratete Verwandte in Chile. Da mir Dänemark sehr nah und bekannt erschien, wählte ich Chile. Und dachte, es sei auch Zeit für ein halbes Jahr ohne Handball.

Nachdem ich in Chile für die Fitness ersatzweise Volleyball spielte, fand ich nach zwei Monaten Suche doch endlich Handball. Ich spielte dort bei UMCE (Universidad Metropolitana Ciencias Educacion) gegen andere Universitäten aus Chile und Argentinien. Was ich noch bemerken muss, ist, dass die Menschen in Chile relativ klein sind und ich dort eigentlich in die Körperlänge des Rückraums passte. Apropos als ich für die Landesauswahl gesichtet wurde, spielte ich bis dahin im Rückraum und wurde ab da auf die Rechtsaußenposition gestellt. Was Handball spielen in Chile unterschied war der Bodenbelag. Es wurde in einer einseitig offenen Halle auf Beton trainiert. Was kurioser Weise gleich war, ist, dass dort mit dem deutschen Baumwachs als Backe gespielt wurde.

Nachdem ich wieder in Deutschland war, begann ich in Hamburg meine Ausbildung zur Physiotherapeutin. Eine Freundin fragte mich, ob ich mit ihr zusammen beim VfL Geesthacht in der Bezirksliga spielen wollte. Nach einer Saison tat sich der VfL Geesthacht im Damenbereich mit der SG Glinde/Reinbek zur GRG Oberelbe zusammen, um den Damenhandball professioneller aufzuziehen. Dort übernahm ich einige physiotherapeutische Aufgaben. Mittlerweile war ich mit der Ausbildung fertig, arbeitete in kleineren Praxen und begann mit Fortbildungen. Neben Manueller Therapie und Lymphdrainage, absolvierte ich einen Sportphysiokurs in Damp unter anderem bei Hauke Mommssen. Der ist Physiotherapeut und Arzt bei der SG Flensburg-Handewitt. Aufgrund des absolvierten Sportphysiokurses hatte ich mehrmals die Möglichkeit beim Physioteam der SG zu hospitieren. Wenn ich schon mit Namen umwerfe, kann ich noch erzählen, dass ich einen Kinesio-Tape-Kurs bei Uwe Brandenburger, dem Physiotherapeuten vom THW Kiel, gemacht habe.

Zum Ahrensburger TSV ging ich 2002 und spielte dort in der Regionalliga. Nach meiner ersten Kreuzbandoperation übernahm

1. Herren Torschützen



ich phasenweise den Physiojob und stellte dabei fest, dass es nicht richtig vereinbar ist, beides gleichzeitig einigermaßen vernünftig zu tun. Aufgrund meiner zweiten Kreuzbandverletzung entschloss ich mich 2006 schweren Herzens nicht mehr Handball zu spielen. Meine Herzensrettung war es, dass mich die Verantwortlichen der 1. Herren fragten, ob ich dort den Physiojob übernehmen wollte. Was ich sehr gerne tat, denn so konnte ich ganz offiziell meinen Beruf mit Handball verbinden.

Seit Anfang dieser Saison bin ich jetzt beim AMTV. Und da als Physiotherapeutin der 1. Herren tätig. So kam es dazu: Zum Ende der vorherigen Saison stand für mich fest, dass ich den ATSV verlasse. Nach der letzten Begegnung vom ATSV gegen AMTV bemerkte ich, dass beim AMTV kein Physiotherapeut war. Ich hielt es für eine sehr gute Möglichkeit weiterhin beim Handball zu bleiben und vor allem da ich in einer Praxis in Rahlstedt arbeite. Ich rief den damaligen Trainer Andreas Rastner an. Er überredete mich gleich mit der männlichen A-Jugend

zur Relegation zur Regionalliga mit nach Schwerin zu fahren. Und startete kurz darauf mit den 1. Herren in eine aufwendige Vorbereitung, in die er mich auch viel mit einbezog. Also hatte ich den Eindruck, dass ich ganz schnell mittendrin war. Die weitere Geschichte der folgenden Trainerwechsel ist ja bekannt. Den jetzigen Trainer Steffen Liepold kannte ich vom ATSV. Dort war er einer der Spieler, die ich betreute. Als Steffen das erste Mal beim Training auftauchte war ich, ehrlich gesagt, doch etwas verwirrt. Denn er wurde mir von Sven Bruse angekündigt und ich überlegte, warum Sven wusste, dass ich einen Tag zuvor mit Steffen gemst habe, ob ich ihn behandeln könnte.

Ich freue mich darüber mit Steffen zusammenzuarbeiten. Ich finde die Mannschaft hat echt Potenzial. Das klingt zwar sehr abgedroschen, aber das denke ich halt. Und ich hoffe, dass wir den Einzug in die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein schaffen. Außerdem habe ich mittlerweile hier gelernt, wie man sich cool begrüßt.

Torschützen 1. Herren

Liga Name	Position	Tore	7m	aktuell*	Spiele
1. Lukas Elandt	RM	93	27	10/3	11
17. Jan-Niklas Rode	RM	49	5	6	11
19. Martin Oberdick	RR	48	0	1	11
28. Florian Deppe	LA	43	18	-	6
33. Tim Witt	RR	38	4	4	11
38. Torben Albers	RA	32	0	4	11
81. Sören Bengelsdorf	KM	18	0	3	11
96. Jacob Busse von Colbe	RL	15	0	1	10
99. Stephan Luther	LA	14	0	1	11
117. Olliver Lullies	TW/LA	10	0	2	6
131. Christoph Banse	LA	7	0	0	9
143. Frank Ohme	RR	5	0	0	4
Sebastian Grüşchow	RL	0	0	-	3

* Spiel vs Barmstedt

Stand: 20.12.2009



Torben Albers
Nr. 2 RA



Team der

Christoph
Banse

Nr. 3
LA/ KM



Valentin
Zimmermann

Nr. 1
Tor



Martin
Oberdick

Nr. 4
RA/ RR



Jan-Niklas Rode
Nr. 6 RL/RM



Florian
Deppe
Nr. 8
LA/ RL



Sebastian
Grüschow
Nr. 7 RL



Lukas
Elandt
Nr. 10
RL/ RM



Jakob
Busse von Colbe

Nr. 14
Kreis

1. Herren

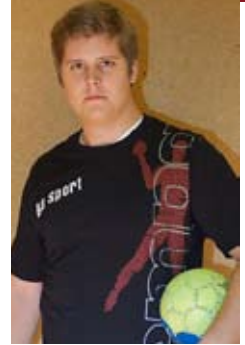
Sören
Bengelsdorf
Nr. 17 KM

Tim Witt
Nr. 18 RR



Stephan
Luther

Nr. 15
LA



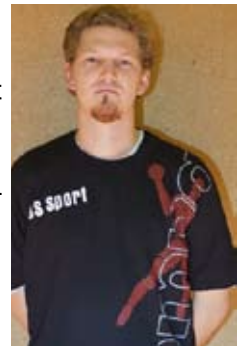
Olliver
Lullies

Nr.
diverse
Positionen



Thore Hantner

Nr. 16
Tor



John
Hubert

Nr.
RL



Steffen Liepold

Trainer



Max Rode

Co-Trainer

Julia Carl

Physiotherapeutin





Wichtige Änderungen der Spielklassen

Wichtige Änderungen der Spielklassen im Handball

Die jetzt laufende Saison ist besonders interessant und wichtig wegen der Reform der Spielklassenstruktur ab neue Saison 2010.

Die 2. Bundesligen Nord und Süd werden auf eine gemeinsame zweite Bundesliga reduziert und von den 5 Regionalligen bleiben nur noch 4 übrig. Diese dritthöchste Liga erhält nun die neue Bezeichnung 3. Liga.

Neu geschaffen wird die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein, in der aus dem Bereich des HVSH 9 Mannschaften und aus dem HHV 5 Mannschaften spielen werden.

Die weiteren Spielklassen heißen in Hamburg folgendermaßen:

Die höchste HHV-Spielklasse unterhalb der neuen Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein heißt nun Hamburg-Liga; die bisherige 2. Liga nennt sich neu Landesliga, die 3. Liga ist neu die Bezirksliga, die 4. Liga ist die Kreisliga und die 5. Liga die Kreisklasse.

Was bedeutet das für den AMTV? Je nach Abschneiden des TSV Ellerbek in der Regionalliga sowie des Hamburger Meisters der alten Oberliga in der Relegation zur 3. Liga des DHB gegen den Meister von Schleswig-Holstein werden auf jeden Fall 5 Mannschaften aus der alten Oberliga Hamburg in die neue Oberliga Hamburg-Schleswig-Holstein aufsteigen. Die restlichen Mannschaften verbleiben in der neuen Hamburg-Liga.

Absteiger aus der Oberliga gibt es diesmal nicht, aber die Mannschaften, welche dort die Plätze 11 und 12 belegen, nehmen mit den Drittplatzierten der 2. Ligen an einer Relegation zur Hamburg-Liga/Landesliga teil.

Das bedeutet im Klartext: Jeder Punkt in der laufenden Saison ist für die 1. Herren wichtig.

Es gibt vier Möglichkeiten, hier nur eine als Beispiel. Ellerbek steigt nicht aus der Regionalliga ab und der Hamburger Meister steigt nicht durch die Relegation in die 3. Liga auf, hat das zur Folge: Die Mannschaften auf den Plätzen 1-5- der Oberliga steigen auf.

Nach dem jetzigen Tabellenstand ist daher mindestens der 5. Platz für die neue Oberliga notwendig! Dies Ziel ist auch noch für unser Team erreichbar. Also Daumen drücken und kräftig vor Ort unsere 1. Herren unterstützen.

Unsere 2. Herren wird wohl die neue Landesliga erreichen. Absteiger gibt es hier auch nicht, auch hier spielen die Mannschaften auf den Plätzen 11 und 12 in einer Relegationsrunde mit den Zweitplatzierten der 3. Ligen um freie Plätze.

Für unsere erfolgreiche Damenmannschaft in der 2. Liga gilt folgende Regelung:

Die Erst- und Zweitplatzierten der beiden 2. Ligen steigen in die Hamburg-Liga auf. Aber auch mit einem eventuellen 3. Platz unserer Damen nimmt die Mannschaft an einer Relegation gegen die Teams auf den Plätzen 11 und 12 der alten Oberliga Hamburg teil.

Also gute Chancen für unsere Damen um Max Rode, Unterstützung ist sehr wichtig.

Sollten nun weitere Fragen sein, bitte nur den Verfasser dieses Textes fragen.

P. Tiede

12. Spieltag

Niendorfer TSV 1 : Barmstedter MTV 1
SC Alstertal-Lh. 1 : Ahrensburger TSV 1
SG HH-Nord 1 : TuS Esingen 1
TV Fischbek 1 : HSV Hamburg 2
HG Norderstedt 1 : HG Hamburg-Barmb. 1
AMTV Hamburg 1: Norderstedter SV 1

1. Herren Kreuztabelle Oberliga



TV Fischbek	27:26	13.02.	30:32	17.04.	31.01.	24:17	27:26	27.03.	29:25	27.02.	23.01.	
TuS Esingen	41:35	06.03.	30.01.	27.03.	27:36	30:35	10.04.	13.02.	28:32	16.01.		32:34
SG Hamburg-Nord	07.02.	10.04.	23.01.	26:26	07.03.	21.02.	22:38	31:38	32:39		27:26	29:35
SC Alstertal-Langenh.	32:33	27.02.	25:32	23.01.	35:29	35:30	27:36	17.04.		27.03.	20.02.	06.02.
Norderstedter SV	21.02.	17.01.	24:32	21:27	11.04.	07.03.	28:38		29:30	23:31	27:27	25:35
Niendorfer TSV	36:32	27.03.	32:32	06.02.	32:21	41:16		23.01.	07.03.	17.04.	33:22	20.02.
HSV Hamburg II	28.03.	34:36	27.02.	22:28	26:21		13.02.	28:33	30.01.	28:32	17.04.	16.01.
HG Norderstedt	17.04.	29:29	27:29	26:24		24.01.	27.02.	22:24	14.02.	19.12.	06.02.	21:27
HG HH-Barmbek	27:28	30.01.	26:32		17.01.	11.04.	24:41	27.02.	21:21	13.02.	29:23	21:30
Barmstedter MTV	27:30	32:32		20.02.	28.03.	36:28	16.01.	06.02.	10.04.	41:25	36:22	06.03.
AMTV Hamburg	24.01.		17.04.	32:29	21.02.	07.02.	32:35	40:34	31:38	37:38	33:33	32:37
Ahrensburger TSV		33:36	13.02.	06.03.	36:26	33:29	30.01.	36:30	16.01.	41:36	27.02.	10.04.
Ahrensburger TSV												
AMTV Hamburg												
Barmstedter MTV												
HG Hamburg-Barmbek												
HG Norderstedt												
HSV Hamburg II												
Niendorfer TSV												
Norderstedter SV												
SC Alstertal-Langenhorn												
SG Hamburg-Nord												
TuS Esingen												
TV Fischbek												



1. Damen



hintere Reihe: Sarah Wichmann – Petra Hagelstein – Juliane Ley – Caroline Jürgens – Anika Stokic
– Katharina Thiessen

mittlere Reihe: Max-Detlef Rode (Trainer) - Nina (wB Jgd) – Anna-Lisa Kopitzke – Maike Wißmach
– Kristin Hinck- Alina Hinck - Nursel Erdogan (Trainerin)

vordere Reihe: Kim Holzmann – Lisa Kalina – Dorina Droße – Nora Machate – Kim Kalina
– Friederike Hagemeier – Katharina Klann

Es fehlt: Anja Langer

1. Damen gewinnen ihr letztes Spiel 2009 mit 21:17 gegen die SG Hamburg-Nord 2

Eigentlich sollte man denken wir hätten aus dem letzten Spiel gegen den Tabellen-Vorletzten (SC Teutonia) etwas gelernt eine eindeutige Ansprache haben wir von Max auf jeden Fall bekommen.

Aber irgendwie hatte man das Gefühl um eine Woche zurück versetzt worden zu sein. Man kann fast sagen es war eine Wiederholung von dem vorigen Spiel! Diesmal nicht gegen den Vorletzten sondern gegen den Viertletzten! Die „Damen“ von der SG haben diese Saison eine komplette Doppel-

belastung auf sich genommen. Sie spielen nicht nur in der II.Liga der Damen, sondern auch noch in der Regionalliga der weiblichen A-Jugend (leider allerdings um den Abstieg). An dieser Stelle wünschen wir euch, liebe SG, eine erfolgreichere Rückrunde und das eure Verletzten sich schnell wieder regenerieren. Apropos Verletzte, wir hatten in diesem Spiel ja zu Sarah und Pedit auch noch Caro, auf die wir „spielerisch“ verzichten mussten. Sie hat sich im letzten Spiel die Bänder im Fuß verletzt und wird hoffentlich gegen die HSG Red/Blue 1 wie-

1. Damen



der fit sein, genauso wie Sarah und Pedi. Allerdings können wir auch auf einen Neuzugang stolz sein – herzlich Willkommen Jenni.

Eigentlich könnte man an dieser Stelle jetzt den Bericht von Teutonia nehmen und hier hinein kopieren. Aber ein paar neue Worte wollen wir mal versuchen zu finden.

Wenn man nach dem Anpfiff noch nicht wirklich wach ist, dann macht sich das ganz schnell bemerkbar. Eine junge, schnelle Mannschaft wie die SG macht sich so etwas auch schnell zu Nutzen. Nach 7 Minuten stand es dann bereits für die SG auch schon 4:2. Wie so oft, stimmte die Absprache in der Deckung bei uns nicht und wir haben die gewonnenen Bälle dann auch gerne mal wieder verdattelt. Aber so schnell sind wir ja nicht klein zu kriegen, auch wenn man uns das manchmal nicht ansieht, kämpfen wir um jeden Ball. In der 29. Minute hat sich das dann auch das erste Mal bezahlt gemacht. Wir führten mit einem Tor (10:9) und waren in der Hoffnung mit einer Führung in die Pause zu gehen. Es fehlt uns nur leider im Moment an „Ruhe“ und „Gelassenheit“. Einfach mal den Ball und somit das Spiel langsam machen, fällt einigen Spielerinnen deutlich schwer. Unnötig schnelle Pässe nach vorne, Fangfehler und zu hastige Abschlüsse aus 55%igen Wurfpositionen führen dann dazu, das man noch zwei Tore einfängt, keines mehr wirft, und somit mit einem Tor Rückstand in die Halbzeit geht (10:11 für die SG).

Gegen Teutonia sind wir auch mit einem Tor Rückstand in die Halbzeit gegangen..... war es vielleicht doch eine Wiederholung?? Nein – diesmal sind wir ein bisschen schneller aufgewacht, haben in der Deckung mehr „gesprochen“ und die gewonnenen Bälle erfolgreich nach vorne getragen. Hier ist zu erwähnen, dass man bei der SG nun auch die Doppelbelastung spürte – man merkte, dass die Kraft ein wenig fehlte. Nach 11 Minuten in der zweiten Halbzeit führten wir

das erste Mal mit zwei Toren (14:12). Jetzt heißt es, nicht den gleichen Fehler machen wie in der ersten Halbzeit. Sondern den Ball halten, sicher abspielen und 100%ige Wurfpositionen rausspielen. Die 100%igen hatten wir.....konnten sie aber leider nicht immer in Tore verwandeln. Bei der SG stand ja leider auch noch eine Torfrau im Kasten, und die hat ihre Sache sehr gut gemacht. Allerdings schafften wir es, eine 3-Tore-Führung raus zu spielen und diese auch zu halten. Und wir hatten ja auch eine Torfrau im Kasten, und die hat ihre Sache auch sehr gut gemacht. Vier 7m gehalten und den einen oder anderen Ball vielleicht ein wenig unorthodox heraus gefischt – aber gehalten ist gehalten und bedeutet KEIN Tor für die Gegner. Danke Nastasia oder besser MERCI. Zum Schluss haben wir dann im Endeffekt mit vier Toren (21:17) gewonnen und wir hoffen, uns fragt keiner mehr WIE!! Denn SCHÖN war auch dieses Spiel nicht!

Für die Hinrunde sind nun noch zwei Spiele der Gegner offen (Pauli – Ahrensburg und Wilhelmsburg – Wandsetal). Beide finden im Januar statt, somit gehen wir als vierter in die Winterpause und hoffen auf ganz viel EINSICHT unterm Tannenbaum. Da Pauli und Ahrensburg uns nicht mehr einholen können, bleiben wir auch nach diesen Spielen Vierter – und wer hätte das am Anfang der Saison gedacht, als AUFSTEIGER in die II.Liga!??

Für die Rückrunde wünschen wir uns:

viele Zuschauer (danke an die Dagewesenen) ; spannende Spiele (das eine oder andere war ja schon spannend); keine Verletzten mehr und das alle wieder gesund werden.

Danke für die Unterstützung und auf eine gute Rückrunde.

Eure 1. Damen



1. Damen und Tabelle

Red/Blue 1. vs 1. Damen

Punkt gewonnen oder Punkt verloren?

In einer sehr hart geführten Partie erreichen wir ein 16:16 Unentschieden.

An diesem Sonntag trafen wir auf die punktgleiche Mannschaft von der HSG Red/Blue.

Beide Teams kamen gut aus den Startlöchern und schenkten sich nichts. In diesem Spiel stand unsere Abwehr deutlich sicherer als in den Spielen zuvor, doch gegen die offensive Deckung unserer Gegner fanden wir nur selten die Lücken. Zwar konnten wir immer wieder eine knappe Führung herauswerfen, doch diese wurde von Red/Blue schnell wieder ausgeglichen. So wurde bei einem knappen Spielstand von 8:9 für uns die Seiten gewechselt.

Nach der Pause das gleiche Bild. Eine knappe Führung von uns konnte Red/Blue schnell wieder ausgleichen. Dann lief es bei uns endlich besser und wir konnten uns zwischen der 10. und 22. Minute mit vier Toren in Folge eine komfortable 16:12 Führung erarbeiteten. Aus unerfindlichen Gründen verfielen wir jedoch wieder in Hektik. Überhastete Aktionen im Angriff, sowie einfache Fehler in der Abwehr ließen Red/Blue Tor um Tor aufholen und erneut ausgleichen. Da wir in den verbliebenen 8 Minuten der 2. Halbzeit kein (!) Tor mehr erzielen konnten, muss man letztendlich mit einem Punkt aus dieser sehr zerfahrenen Partie zufrieden sein, auch wenn dieses Ergebnis nicht ganz den Spielverlauf widerspiegelt.

Juliane

Tabelle 1. Damen - II. Liga Frauen Gruppe 2

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV Wandsetal 2	11/22	11	0	0	327:175	152	22:00
2	SG Wilhelmsburg 1	11/22	10	0	1	283:173	110	20:02
3	HSG Red/Blue 1	11/22	8	1	2	223:173	50	17:05
4	AMTV Hamburg 1	11/22	8	1	2	246:204	42	17:05
5	FC St. Pauli 1	11/22	5	1	5	199:205	-6	11:11
6	HG Norderstedt 3	11/22	5	0	6	202:206	-4	10:12
7	Ahrensburger TSV 2	11/22	5	0	6	260:240	20	10:12
8	TH Eilbeck 1	11/22	4	0	7	206:242	-36	8:14
9	SG Hamburg-Nord 2	11/22	3	1	7	229:239	-10	7:15
10	Buxtehuder SV 3	11/22	2	0	9	183:318	-135	4:18
11	SC Teutonia 10 1	11/22	2	0	9	182:239	-57	4:18
12	SG Harburg 2	11/22	1	0	10	139:265	-126	2:20

nächste Spiele Rückrunde für: II. Liga Staffel 2 1. Damen

Heim	- Gast	Tag	Datum	Zeit	Halle	Punkte
SG Harburg 2.	: AMTV Hamburg 1.	So.	17.01.10	16.00	Kerschensteinerstr.	
AMTV Hamburg 1.	: TH Eilbeck 1.	So.	24.01.10	15.00	Schierenberg	
Ahrensburger TSV 2.	: AMTV Hamburg 1.	So.	31.01.10	13.00	Heimgarten	

Die weibliche B-Jugend



Die weibliche B-Jugend, der Unterbau der 1. Damen



Am Anfang der Saison wuchs die weibliche B-Jugend personell ganz stark an.

Von der HT 16 kamen Jule, Dodo, Denise und Tini, von GHG Hahnheide Nina und "Torwart-Kathi", von Bramfeld Anni, kurz nach Saisonbeginn kam dann "Norderstedt-Kathi" von der HGN zurück.

Dazu kommen noch unsere "Aushilfen" Trizi, Anna und Jojo aus der C-Jugend.

Zusammen mit den "alten" Lisa, Telse, Anna, Merle, Janni, Jana, Paddy, Sarah und Mandy bildeten alle die neue Truppe.

Die Hinserie lief dann aber nicht so, wie die Vorbereitung und die Turniere erwarten ließen.

Uns wurde zwar mehrfach vom Gegner bescheinigt, wir würden nicht so schlecht sein, wie der Tabellenstand, aber... zur Halbserie Vorletzter der Oberliga!

Zur Rückserie verstärken uns jetzt Lena von der SG Hamburg-Nord, die auch bei den Damen im Tor spielen wird, sowie Lissa von der SG Red/Blue aus Bergedorf. Beide sind ab den 25.01.2010 spielberechtigt.

Hatten wir das Hinspiel gegen die HG Norderstedt noch mit 13:14 verloren, so zeigten wir im Rückspiel am letzten Wochenende endlich!!!!!! unser (hoffentlich) wahres Gesicht..

Nach einem 11:9 Pausenstand schafften wir mit Tempogegenstößen, Abläufen und schön heraus gespielten Toren einen tollen Erfolg. Der Endstand war deutlich, 23: 4!

Wir hoffen jetzt zusammen mit der 1. Damen an deren Aufstieg in die Stadtliga, um dann langfristig unseren Jugendspielerinnen einen Anreiz für den Damenbereich zu geben.

Ab der nächsten Saison wollen wir dann die ersten Spielerinnen in die Damenmannschaft einbauen.

Und die anderen weiblichen Mannschaften,??

Die C-Jugend ist Tabellenführer, der Oberliga, D und E spielen in der Oberliga und bei der F-Jugend und den Minis tummeln sich ca. 30 Nachwuchstalente.

Bernd



männliche A-Jugend



hintere Reihe: Nikolas Cain, Eduard Brunchow, Max Zander, Matthias Holm, Mirco Schneider

mittlere Reihe: Ron Mensah, Marco Kühnapfel, Oliver Kröger, Jan Patrick Iden

vordere Reihe: Stephan Kloppmann, Olliver Lullies, Björn von Elm

Tablette männlich A-Jugend - Oberliga Hamburg

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	HSV Hamburg 1	10/18	10	0	0	336:236	100	20:00
2	TuS Esingen 1	9/18	6	1	2	293:224	69	13:05
3	HG Norderstedt 1	10/18	6	0	4	236:219	17	12:08
4	SG Hamburg-Nord 1	9/18	5	1	3	286:242	44	11:07
5	Elmshorner HT 1	10/18	5	1	4	331:326	5	11:09
6	Halstenbeker TS 1	10/18	4	2	4	222:272	-50	10:10
7	AMTV Hamburg 1	10/18	5	0	5	273:262	11	10:10
8	TSV Uetersen 1	10/18	4	0	6	324:323	1	8:12
9	Barmstedter MTV 1	10/18	0	2	8	241:334	-93	2:18
10	HSG Red/Blue 1	10/18	0	1	9	194:298	-104	1:19

- 20 - * Diese Tabelle wird nach dem direkten Vergleich berechnet.

männliche A-/ weibliche B-Jugend



Spielplan Rückrunde für: Oberliga männliche A-Jugend

Heim	: Gast	Tag	Datum	Zeit	Halle	Punkte
AMTV Hamburg 1.	: Barmstedter MTV 1.	So.	10.01.10	18.30	Schierenberg	32:25
TSV Uetersen 1.	: AMTV Hamburg 1.	So.	24.01.10	18.40	Seminarstr.	
AMTV Hamburg 1.	: HSG Red/Blue 1.	So.	31.01.10	17.30	Schierenberg	
HSV Hamburg 1.	: AMTV Hamburg 1.	So.	07.02.10	14.00	Volksbankarena	
AMTV Hamburg 1.	: Halstenbeker TS 1.	Sa.	13.02.10	17.30	Schierenberg	
HG Norderstedt 1.	: AMTV Hamburg 1.	So.	21.02.10	19.30	Schulzentrum Süd II	
AMTV Hamburg 1.	: Elmshorner HT 1.	Sa.	27.02.10	18.45	Schierenberg	
AMTV Hamburg 1.	: TuS Esingen 1.	So.	21.03.10	14.45	Hermelinweg	
SG Hamburg-Nord 1.	: AMTV Hamburg 1.	Sa.	27.03.10	19.15	Grützmlenweg	

Tabelle weiblich B-Jugend - Oberliga Hamburg

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Elmshorner HT 1	9/18	8	0	1	207:121	86	16:02
2	Buxtehuder SV 1	10/18	8	0	2	200:142	58	16:04
3	SG Wilhelmsburg 1	10/18	8	0	2	182:159	23	16:04
4	SG Hamburg-Nord 1	10/18	6	0	4	195:174	21	12:08
5	TSV Ellerbek 1	10/18	5	1	4	171:181	-10	11:09
6	SC Alstertal-Langenhorn 1	10/18	3	1	6	150:175	-25	7:13
7	HG Norderstedt 1	10/18	3	1	6	176:210	-34	7:13
8	AMTV Hamburg 1	10/18	3	0	7	158:182	-24	6:14
9	Elmshorner HT 2	10/18	2	1	7	151:217	-66	5:15
10	HSG Red/Blue 1	9/18	1	0	8	133:162	-29	2:16

* Diese Tabelle wird nach dem direkten Vergleich berechnet.

Spielplan Rückrunde für: Oberliga weibliche B-Jugend

Heim	: Gast	Tag	Datum	Zeit	Halle	Punkte
AMTV Hamburg 1.	: HG Norderstedt 1.	So.	10.01.10	13.45	Schierenberg	23:14
SC Alstertal-Langenh.1.	: AMTV Hamburg 1.	So.	31.01.10	09.30	Tangstedter Landstr.	
AMTV Hamburg 1.	: Elmshorner HT 2.	Sa.	06.02.10	15.30	Hermelinweg	
AMTV Hamburg 1.	: Buxtehuder SV 1.	Sa.	13.02.10	19.15	Schierenberg	
AMTV Hamburg 1.	: Elmshorner HT 1.	So.	21.02.10	15.15	Birrenkovenallee	
AMTV Hamburg 1.	: TSV Ellerbek 1.	Sa.	27.02.10	15.15	Schierenberg	
SG Wilhelmsburg 1.	: AMTV Hamburg 1.	So.	21.03.10	15.30	DratelInstr. I	
AMTV Hamburg 1.	: SG Hamburg-Nord 1.	Sa.	27.03.10	16.15	Schierenberg	
HSG Red/Blue 1.	: AMTV Hamburg 1.	Sa.	10.04.10	15.00	Aumühle	



Club der 50

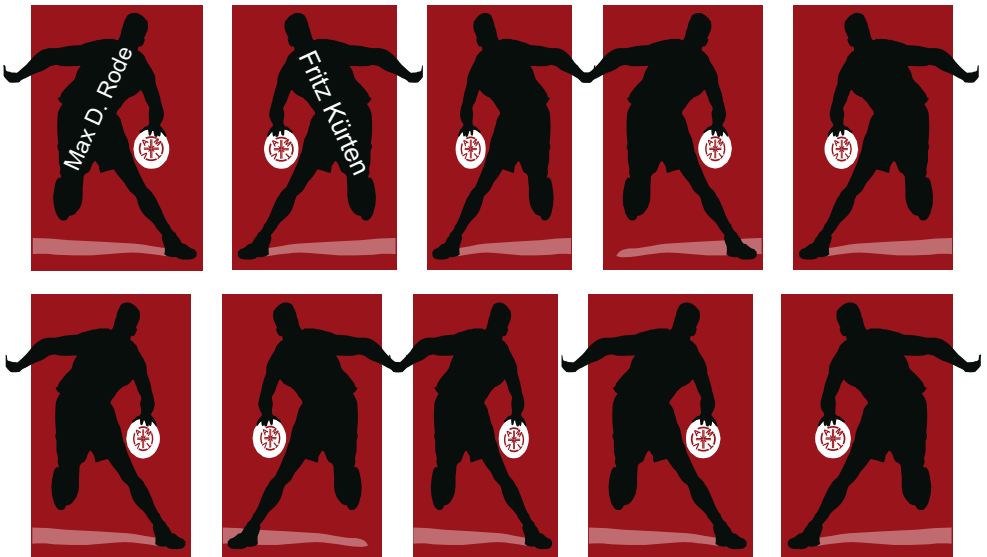
Mit dem **Club der 50** möchten wir ab sofort vor allem die 1. Herrenmannschaft und die 1. Damenmannschaft mehr unterstützen als wir es bisher konnten. Dabei sind wir auf die Hilfe der handballbegeisterten Fans angewiesen.

Das bedeutet, jeder, der dem **Club der 50** beitrifft, wird gebeten einmalig pro Serie 50 € zu spenden. Er hilft damit, die ersten Erwachsenen-Mannschaften des AMTV zu fördern, dass sie wieder eine bedeutende Rolle im Hamburger Handball spielen können.

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Sven Bruse	Tel.: 0172 / 401 06 99	bruse-lichters@t-online.de
Peter Tiede	Tel.: 040 / 672 58 90	petertiede@web.de
Andreas Bohn	Tel.: 040 / 25 77 83 72	andreas@bohnus.de
Frank Ohme	Tel.: 040 / 28 57 56 77	frank.ohme@fkeys.de

Wollen oder können Sie uns anders unterstützen, stehen wir Ihnen ebenfalls für Fragen diesbezüglich zur Verfügung.



In diesen Spielern könnte Ihr Name stehen!



Optiker Scheel

Inh. Brille 88 von Appen & Luther GmbH

Rathausstraße 7 · 22941 Bargteheide

Tel. 0 45 32 / 2 29 84 · Fax 2 45 38

architekten-gutachten.de



Klarheit und Sicherheit für ihre Entscheidungen

- Gebäudeschäden-Gutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Risiko-/ Potentialgutachten
- Investitionsbedarfsermittlung
- Immobilienbewertungen
- Rentabilitätsermittlung
- Gebäuediagnose
- Heizkostenanalyse
- Thermografie
- Fogginganalyse
- Feuchtigkeitsortungen
- Schimmelpilzmessungen

Mindern Sie Ihr Haftungsrisiko:

Architekt Dipl.-Ing. Olaf Bengelsdorf

Klaus Groth Straße 13 · 21465 Reinbek

Telefon (040) 78 87 65 05 · Telefax (040) 7 22 96 85

info@architekten-gutachten.de – www.architekten-gutachten.de



Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung unserer Sponsoren:

Summer gut kühlen! **REITER** HAUSTECHNIK

- Böden • Küchen
- Heizungstechnik
- Bouklimatiseur
- Flachdachabdichtungen
- Kundendienst
- und vieles mehr...

30. November 2014

Gerhard Reiter GmbH • Postfach 20 • 22147 Hamburg

Telefon: (040) 647 01 70
 Faxnummer: 01 77 647 01 79
 Telefax: (040) 647 01 28
 E-Mail: Reiter@reitersb.de

WSD[®]
Gebäudeservice mit System GmbH

Fitz Flack

BSS METALLBAU-
SCHIFFSAUSBAU
GMBH & CO. KG

architekten-gutachten.de

BS Sport
Teamsport & mehr

Der Teamsport-Ausstatter in Hamburg
Stormarnplatz 60 • 22393 Hamburg • Tel./Fax: 0410/943 47 97

oton

DIE H Ö R A K U S T I K E R

COMMERZBANK
| Rahlstedt |



Optiker Scheel

Inh. Brille 88 von Appen & Luther GmbH
Rathausstraße 7 • 22941 Bargteheide
Tel. 0 45 32 / 2 29 84 • Fax 2 45 38

Hanse welcome
Busreisen in Hamburg

Zechbau

www.fkeys.de

Werbung in Ihrer schönsten Form.